

Mitgliedsnummer  
[ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ]  
(wird von der IG Metall eingetragen)



## BEITRITTSERKLÄRUNG

Name\*  Geschlecht\*  M= männlich  
 W= weiblich

Vorname\*  Geburtsdatum\*  Tag  Monat  Jahr

Land\*  PLZ\*  Ort\*  Tag  Monat  Jahr

Straße\*  Hausnr.\*

Telefon  dienstlich  privat

E-Mail  dienstlich  privat  Staatsangehörigkeit\*

beschäftigt bei Betrieb/PLZ/Ort

Vollzeit Beruf/Tätigkeit/  
 Teilzeit Studium/Ausbildung

Befristung

Ausbildung/vergleichbare Einrichtung ab \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

duales Studium  Studium Wie heißt die Hochschule? \_\_\_\_\_

Leiharbeit/Werkvertrag Wie heißt der Einsatzbetrieb? \_\_\_\_\_

Solo-Selbstständige/r

angesprochen durch (Name, Vorname)  Mitgliedsnummer Werber/in  
[ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ]

**Beitrittserklärung:**  
Ich bestätige die Angaben zu meiner Person, die ich der IG Metall zum Zwecke der Datenerfassung im Zusammenhang mit meinem Beitritt zur Verfügung stelle. Ich bin darüber informiert, dass zur Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben und unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorschriften, personenbezogene Angaben durch die IG Metall und ihrer gewerkschaftlichen Vertrauensleute erhoben, verarbeitet und genutzt werden. Die Anpassung des Beitrags an die Einkommensentwicklung erfolgt u. a. durch gewerkschaftliche Vertrauensleute im Betrieb. Dabei werden aus betriebsöffentlichen Daten, wie der Tätigkeit und der damit verbundenen Eingruppierung, das Tarifentgelt und der Gewerkschaftsbeitrag ermittelt. Eine Weitergabe der Daten zu Marketingzwecken findet nicht statt.

**X**  
Ort / Datum / Unterschrift für den Beitritt\* \_\_\_\_\_

**Bankverbindung** Bank/Zweigstelle

IBAN

BIC  Beitrag\*\*  Bruttoeinkommen\*

Kontoinhaber/in

**SEPA-Basislastschriftmandat** (wiederkehrende Lastschriften)  
Gläubiger-Identifikationsnummer der IG Metall: DE71ZZZ0000053593  
Mandatsreferenz: Mitgliedsnummer01  
Ich ermächtige die IG Metall, den jeweils von mir nach § 5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1% des monatlichen Bruttoverdienstes zur vereinbarten Fälligkeit von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der IG Metall auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.  
Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Änderungen meiner Daten werde ich unverzüglich der IG Metall mitteilen.

**X**  
Ort / Datum / Unterschrift für den Bankeinzug \_\_\_\_\_  
Bitte abgeben bei IG Metall-Betriebsräten/-vertrauensleuten, der IG Metall-Geschäftsstelle oder schicken an: IG Metall Vorstand, FB Mitglieder und Erschließungsprojekte, 60519 Frankfurt am Main

## ENTSCHIEDEN DAFÜR: GERECHTIGKEIT DURCH MEHR TARIFVERTRÄGE!

Für ein Verbot von Tarifflicht:

wichtig für

# 91,8%

8,2% Ablehnung

Gerechtigkeit geht nur über Tarifverträge. Sie sorgen für faire Entgelte und gute Arbeitsbedingungen. Tarifverträge schützen den Wert der Arbeit. Der Schutz der Menschen und ihrer Arbeit muss vor den Schutz von Kapital und Profiten gehen.

92 Prozent finden: Die Arbeitsstandards dürfen nicht aufgeweicht werden. Darum fordern sie ein Verbot von Tarifflicht durch die Abspaltung von Betriebsteilen. Fakt ist: In Betrieben ohne Tarifbindung verdienen Frauen deutlich weniger. 91 Prozent der Beschäftigten fordern: gleiches Geld für die Geschlechter!

**Jetzt muss die Politik handeln:**

- Für Schutz und Stärkung von Tarifverträgen!
- Für Fortgeltung von Tarifverträgen bei Auslagerungen!
- Für gleiche Bezahlung von Männern und Frauen!

## ENTSCHIEDEN DAFÜR: SOZIALE SICHERHEIT, FAIR FINANZIERT!

Wir alle brauchen einen verlässlichen Sozialstaat, der niemanden alleine lässt. Und er muss gerecht finanziert werden.

95 Prozent sagen: Schluss damit, dass Beschäftigte bei der Krankenkasse mehr zahlen müssen als ihr Arbeitgeber! Auch bei der Rente gilt: Nur 13 Prozent glauben daran, die durch das sinkende Rentenniveau entstandene Versorgungslücke mit privater Extra-Absicherung schließen zu können. Nicht das Renteneintrittsalter, sondern das Rentenniveau muss wieder steigen! 85 Prozent sind für eine stärkere gesetzliche Rentenversicherung und auch bereit, dafür höhere Beiträge zu zahlen. Und 93 Prozent der Beschäftigten sagen: her mit dem Anspruch auf eine arbeitgeberfinanzierte Betriebsrente!

**Jetzt muss die Politik handeln:**

- Für ein höheres gesetzliches Rentenniveau!
- Arbeitgeberfinanzierte Betriebsrenten für alle!
- Gleiche Krankenkassenbeiträge für Arbeitgeber und Arbeitnehmer!

Für ein höheres gesetzliches Rentenniveau, auch wenn dadurch Beiträge steigen:

# 84,9%

Zustimmung

Ablehnung: 15,1%

Politik für alle – sicher,  
gerecht und selbstbestimmt

## ENTSCHIEDEN DAFÜR: POLITIK FÜR ALLE!

Ergebnisse der IG Metall-Befragung 2017



## ENTSCHIEDEN DAFÜR: PERSPEKTIVEN FÜR ALLE IN DER ARBEIT VON MORGEN!

Ob Werkhalle oder Büro: Der Wandel in der Arbeitswelt und die Industrie 4.0 müssen sichere Arbeit für alle möglich machen.

93 Prozent der Beschäftigten fordern eine gute Bildungspolitik für alle. Elternhaus oder Geschlecht dürfen keine Rolle mehr spielen. Konkret brauchen wir ein Recht auf betriebliche Fortbildung.

Gerade auch Erwerbslose dürfen nicht auf der Strecke bleiben. 83 Prozent der Beschäftigten sagen deshalb: Eine bessere Qualifizierung muss Vorrang haben vor Vermittlung in unsichere, schlechter bezahlte Jobs! Zukunft braucht Sicherheit. 89 Prozent sagen: weg mit befristeten Verträgen ohne Grund, Minijobs und ausbeuterischer Soloselbstständigkeit! Und eine klare Mehrheit erwartet: kein Auspielen von Geflüchteten und Beschäftigten gegeneinander!

**Jetzt muss die Politik handeln:**

- **Für ein Verbot von befristeten Verträgen ohne Sachgrund!**
- **Für ein Recht auf betriebliche Fortbildung!**
- **Für Mitbestimmung der Betriebsräte bei Weiterbildung!**

Sicherheit und berufliche Perspektive  
in der Industrie 4.0 für alle:

Wichtig für  
**93,4%**

**6,6%**  
Ablehnung

## ENTSCHIEDEN DAFÜR: ARBEITSZEITEN, DIE ZUM LEBEN PASSEN!

Entgeltausgleich für Auszeiten wegen Kindern,  
Pflege, Bildung:

**Zustimmung**  
**84,2%**  
**15,8% Ablehnung**

Karriere statt Kind, Büro statt Bildung, Verfügbarkeit statt Feierabend? Das muss aufhören! Wir brauchen selbstbestimmte Arbeitszeiten.

96 Prozent der Beschäftigten fordern mit uns deshalb von der Politik ein Recht auf Abschalten (Ruhezeit) im Arbeitszeitgesetz. Arbeit rund um die Uhr darf nicht Alltag werden.

Mütter und Väter sollen nicht weiter in der Teilzeit-falle gefangen bleiben. 90 Prozent fordern deshalb ein Rückkehrrecht in Vollzeit. Und 84 Prozent sagen: Wer wegen Pflege, Erziehung oder Bildung kürzer treten muss, muss finanziell unterstützt werden.

Wir brauchen Arbeitszeiten, die Arbeit und Leben vereinbar machen. 92 Prozent der Beschäftigten – Männer wie Frauen – verlangen deshalb verlässliche Ganztagsbetreuung.

**Jetzt muss die Politik handeln:**

- **Für ein Recht auf Abschalten!**
- **Für ein Rückkehrrecht in Vollzeit!**
- **Für Entgeltausgleich bei Auszeiten wegen Kindern, Pflege und Bildung!**

## DIE IG METALL HAT GEFRAGT, 680.000 HABEN ENTSCHIEDEN: FÜR EINE POLITIK FÜR ALLE!

Über 680.000 Beschäftigte haben sich bei der großen IG Metall-Befragung 2017 beteiligt. Ihr Anspruch für das Wahljahr 2017: eine Politik für alle – sicher, gerecht und selbstbestimmt!



Mit 2,3 Millionen Mitgliedern setzt sich die IG Metall als größte Einzelgewerkschaft ein: für zukunftsfähige Arbeitsplätze, für gute Arbeitszeiten, für starke soziale Absicherung, für mehr Tarifverträge.

Wir gestalten aktiv die Arbeitsbedingungen in den Betrieben mit. Und wir machen Druck auf die Parteien und Bundesregierung. Für eine bessere Politik. Für alle. Wir sind solidarisch. Und unsere Größe stärkt die einzelnen Beschäftigten: in Tarifverhandlungen mit Arbeitgebern und gegenüber der Politik.

**Jetzt Mitglied werden! Jetzt Kolleginnen und Kollegen werben!**

Weitere Ergebnisse der Befragung 2017:  
[igmetall.de/wahl2017](http://igmetall.de/wahl2017)

An  
IG Metall Vorstand  
60519 Frankfurt

**Entschieden dafür: Ich bin dabei!**

Bitte im Betrieb beim IG Metall-Betriebsrat, bei den Vertrauensleuten oder der IG Metall vor Ort abgeben:  
[igmetall.de/vor-ort](http://igmetall.de/vor-ort)

Oder einfach in einen Fensterumschlag stecken und zurücksenden. Lieber direkt online Mitglied werden?  
[igmetall.de/beitreten](http://igmetall.de/beitreten)